



**Strom aus regenerativer
Energie ist in der Region
reichlich vorhanden.**



Neue Industrien gesucht!

Die Umstrukturierung des VW-Werks Emden ist eine große Herausforderung für die Region. Eine Batteriezellfertigung in Ostfriesland kann den Strukturwandel positiv unterstützen.

Das Emder VW-Werk wird sich in den nächsten Jahren stark verändern. Für die Umstellung der Produktion auf E-Mobilität müssen Fertigungshallen umgebaut oder erweitert werden. Auch Produktionsvolumina und die Gestaltung von Arbeitsplätzen werden sich ändern. Das betrifft auch Ostfriesland: Heute sind laut Volkswagen rund 8.800 Mitarbeiter im Werk beschäftigt. Hinzu kommen die Beschäftigten der Zuliefererbetriebe in Emden und Umgebung.

Die Frage, wie sich Wertschöpfung und Beschäftigung im Zuge der Umstellung entwickeln werden, treibt viele Menschen um. Und natürlich auch die hiesige Wirtschaft, denn VW ist mit Abstand der größte Arbeitgeber der Region und garantierte in der Vergangenheit gute Einkommen und Kaufkraft bei den Beschäftigten. Umso wichtiger ist es für den IHK-Bezirk, jede einzelne Chance, die sich aus der Umstellung bei VW ergibt, am Schopfe zu greifen. Ostfriesland und Papenburg können Modellregion für E-Mobilität werden. Das setzt voraus, dass schnellstmöglich in die dafür erforderliche Infrastruktur investiert wird. Sprich: Starkstromkabel und Ladesäulen.

Ein wesentlicher Baustein kann die Ansiedelung einer Batteriezellfertigung in Emden sein. Unsere Region bietet hierfür hervorragende Standortbedingungen: Wir haben viele hochqualifizierte Fachkräfte. In einem Radius von 350 km liegen zahlreiche Autohersteller, die mit Batterien beliefert werden könnten und der Emder Hafen ist ein kontinuierlich wachsender Umschlagplatz für Kraftfahrzeuge. Ausreichend Flächen für Gewerbe und Industrie stehen ebenfalls zur Verfügung.

Eines der wichtigsten Alleinstellungsmerkmale von Ostfriesland ist aber sicherlich, dass hier reichlich Strom aus erneuerbaren Energien produziert wird. Schon heute kann sich die Region rein rechnerisch mit Windstrom übertversorgen. Und auch weitere Offshore-Windparks vor der Küste sind in Planung, die in ca. fünf Jahren in Betrieb gehen sollen. Eine Batteriezellfertigung – aber natürlich auch das VW-Werk selbst – könnte mit „Grünstrom“ aus der Region versorgt werden und seinen Energiebedarf damit CO₂-neutral decken.

Aus all diesen Gründen macht sich die IHK für die Ansiedelung einer Batteriezellfertigung in Emden stark. <

[Mehr zu diesem Thema](#)

➔ Dok-Nr. 4287294